



DETAILZEICHNUNGEN

Stand 11/2006

der Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau e.V.

Anwendungshinweise

Die im Folgenden dargestellten Details sollen dem Planer, der nicht regelmäßig im Holzbrückenbau tätig ist, ausgereifte und erprobte Ausführungsmöglichkeiten der wesentlichen Punkte empfehlen.

Diese Details sind aus den Erfahrungen der Mitglieder der QHB abgeleitet und erfüllen die Anforderungen der vorhandenen Richtlinien (DIN-Normen, Richtzeichnungen der BAST, ...) und geben somit den Stand der Technik wieder.

Anhand der Übersichtszeichnungen wird deutlich, wo sich diese Details in der Gesamtkonstruktion wiederfinden.

Weitere Informationen zur Ausbildung von Brückenkonstruktionen sind den Richtzeichnungen der BAST oder den Musterzeichnungen der DGfH zu entnehmen.

Allgemeiner Hinweis:

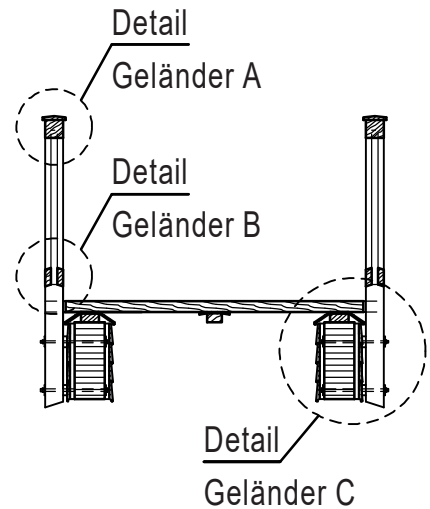
Alle Querschnitte allseitig gehobelt und gefast

<p>Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden. Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.</p>	 <p>Qualitätsgemeinschaft Holzbrückenbau</p>	
		Detailzeichnung
	Anwendungshinweise	Ü 1
		März 2012

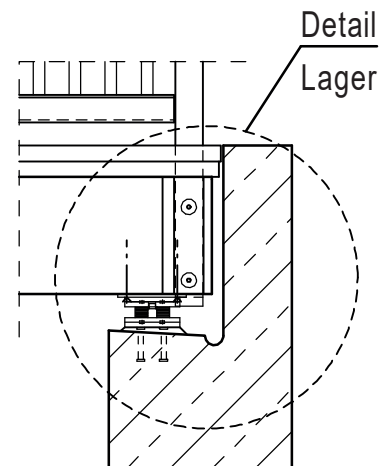
Inhaltsübersicht Deckbrücken

Detail

Geländer A	Handlauf Variante 1 und 2
Geländer B.1	Fußriegelanschluss Variante 1
Geländer B.2	Fußriegelanschluss Variante 2
Geländer C.1	Geländerpfostenanschluss Variante 1
Geländer C.2	Geländerpfostenanschluss Variante 2
Geländer C.3	Geländerpfostenanschluss Variante 3
Geländer C.4	Geländerpfostenanschluss Variante 4



Lager 1.1	Auflagerung Variante 1
Lager 1.2	Geschweißtes Stahlformteil
Lager 2.1	Auflagerung Variante 2
Lager 2.2	Geschweißtes Stahlformteil
Lager 3	Auflagerung Variante 3
Lager 4	Auflagerung Variante 4
Lager 5	Auflagerung Variante 5
Lager 6	Auflagerung Variante 6



Belag 1	Bohlenbelag für Fuß- und Radwegbrücken
Belag 2	Bohlenbelag für Fuß- und Radwegbrücken



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

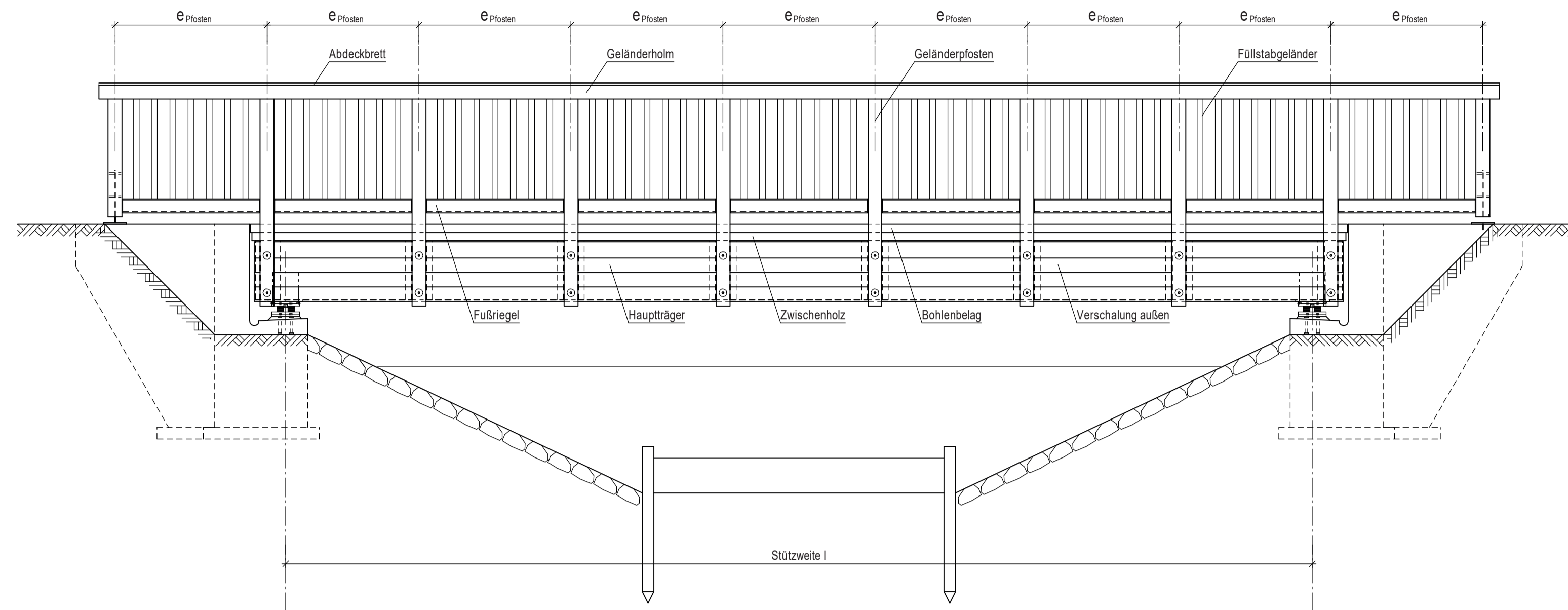
Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Inhaltsübersicht
Deckbrücken

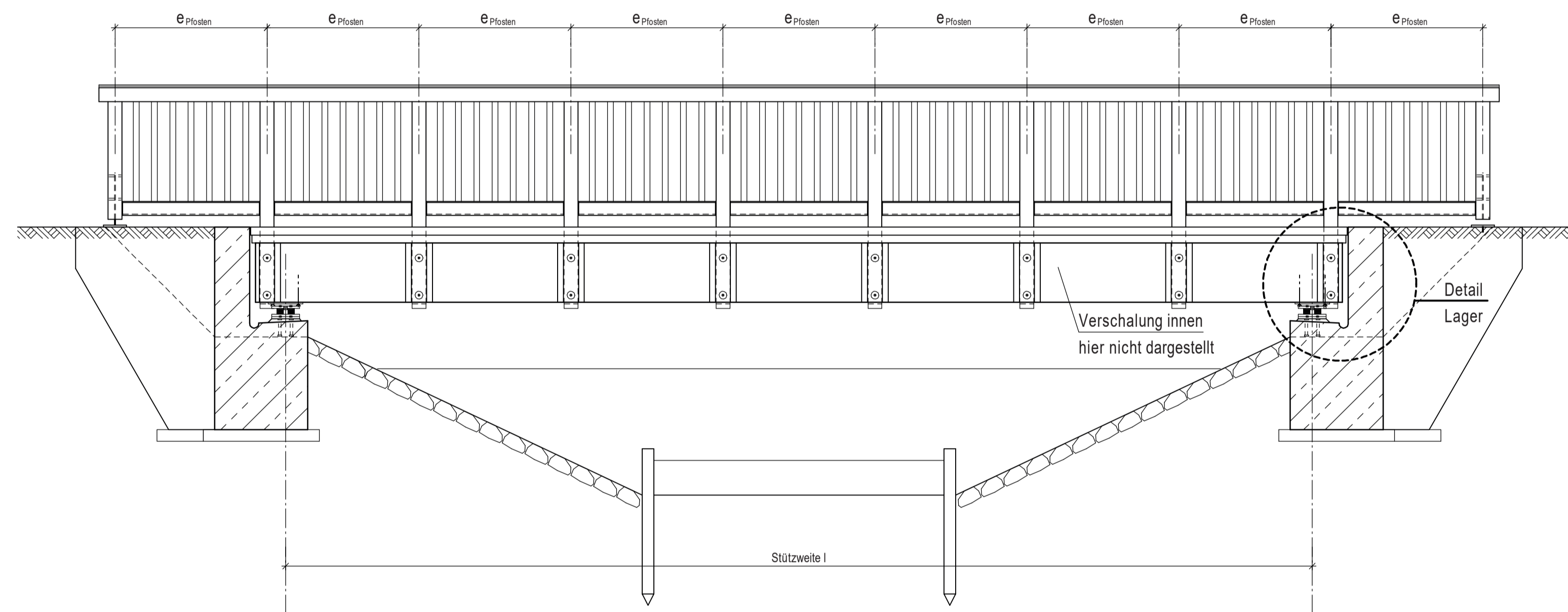
Ü 2

März 2012

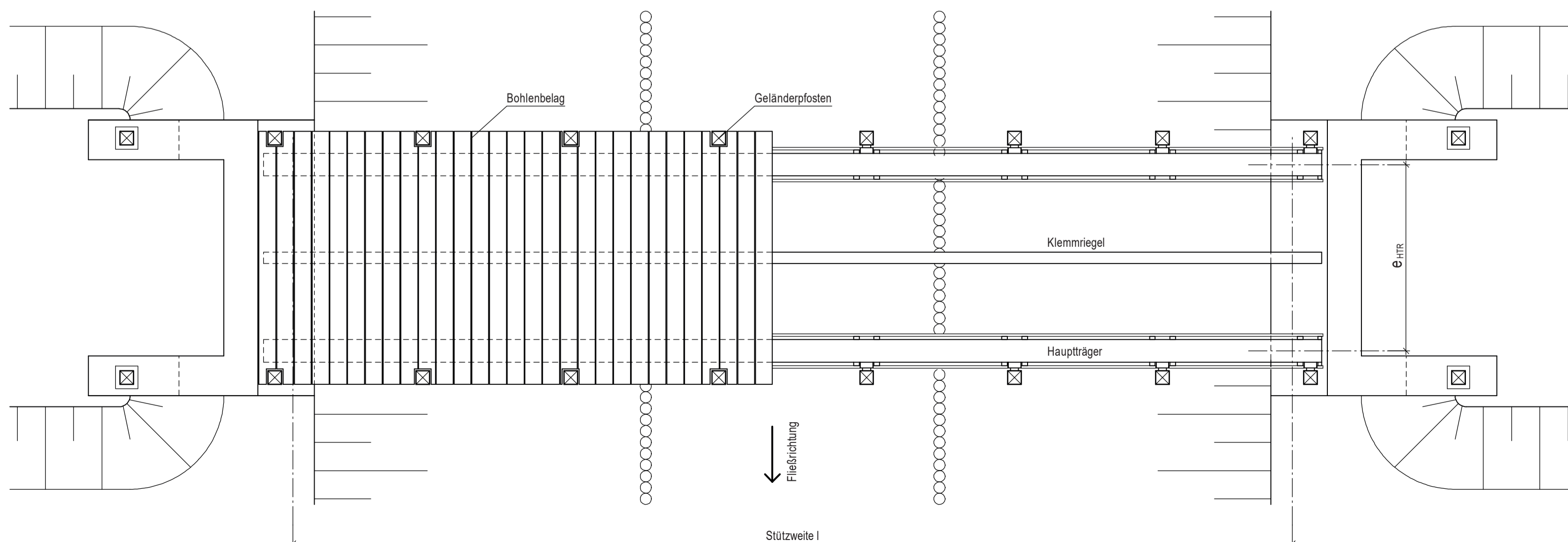
Ansicht



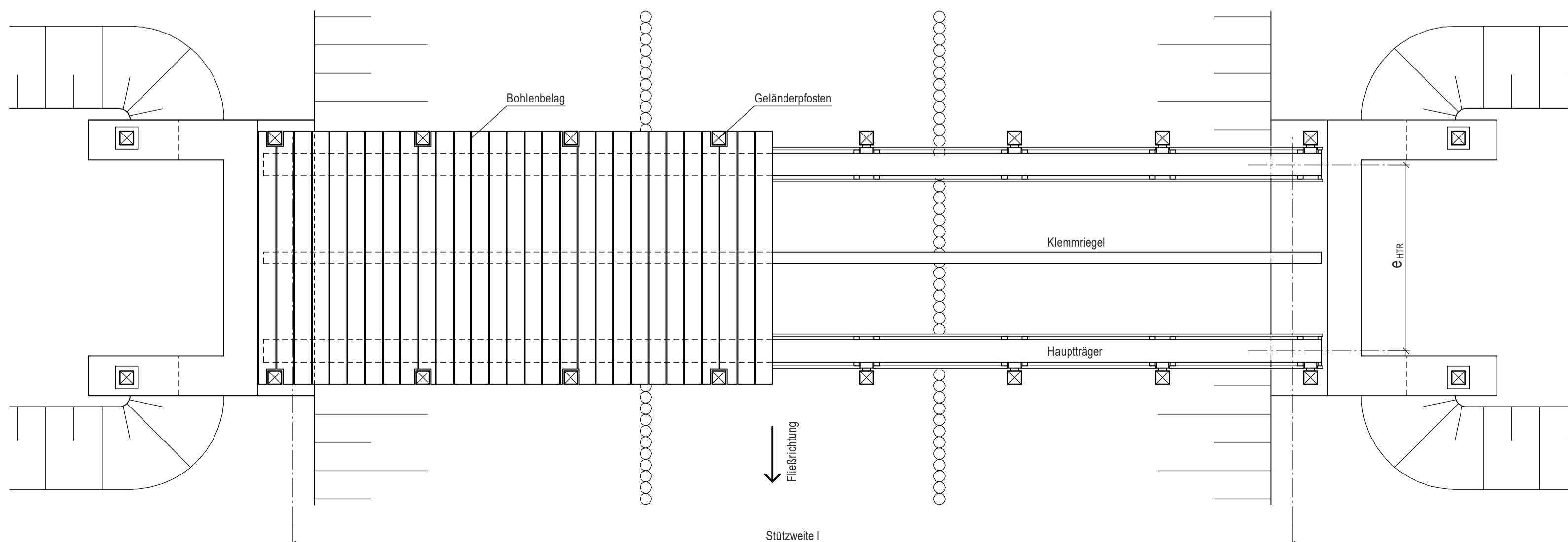
Längsschnitt



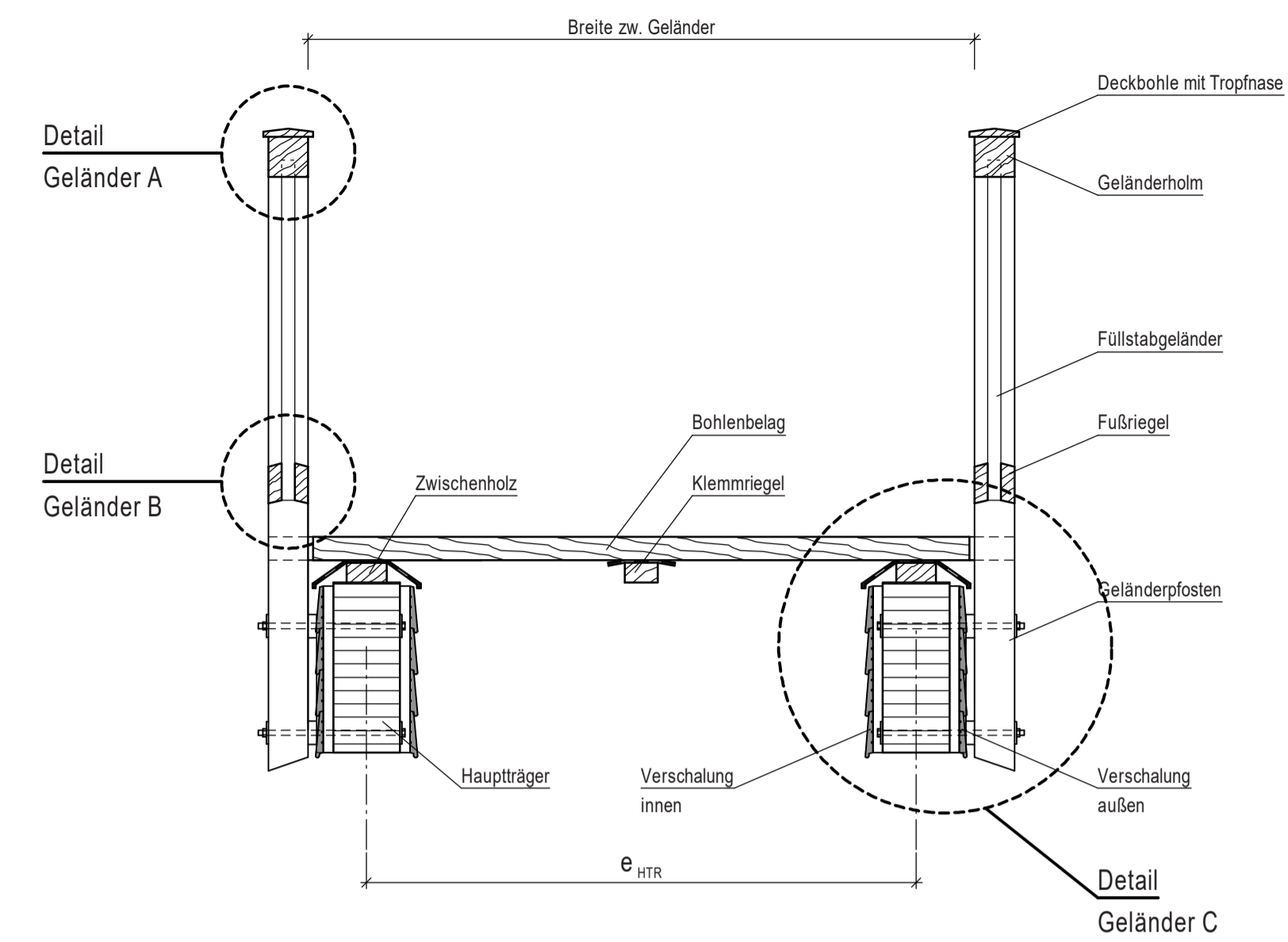
Draufsicht auf den Bohlenbelag



Draufsicht auf die Unterkonstruktion



Querschnitt



Baustoffe

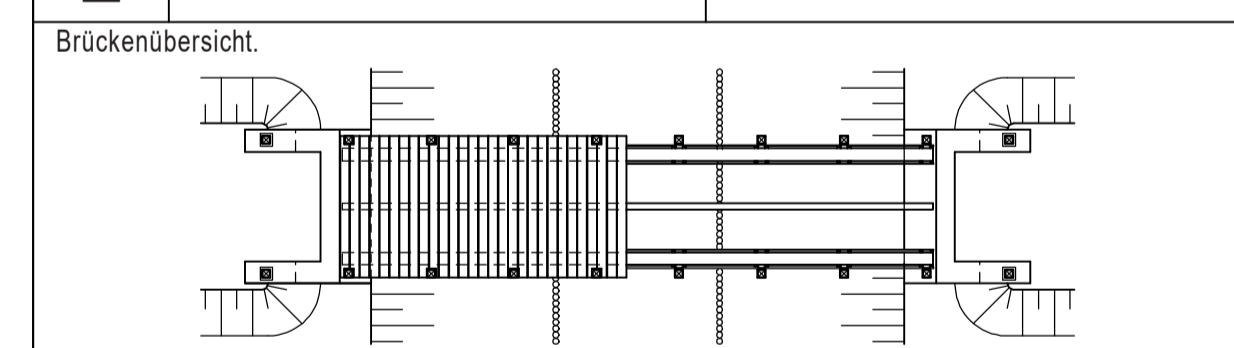
	Gruppe	Name	Holzschutz	Anstrich	Farbton
H O L Z	Tragbalken				
	Belag				
	Handl.+Posten				
	Geländer				
	Abdeckbrett				
	Schwelle				
	Zangen				
Stahl	Joche				
	Diagonalen				
	Tragbalken				
	Formteile				
	Verbindg.				

Bauwerksdaten

Bauart	Einfeldbrücke
Brückenklasse	
Brückenlänge über alles	
Breite zw. Geländer	
Balkenlänge	
Achsmäß / Stützweite	
Kreuzungswinkel	
ges. Konstruktionshöhe	
Überhöhung	
Längsgefälle	
Brückenfläche	

AUSFÜHRUNGSZEICHNUNG

PRÜFUNG AG	Genehmigt und zur Ausführung freigegeben:	Prüfung der Grundabmessungen:
	Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift
PRÜFINGENIEUR	Brückentechnische Prüfung:	Herstellung Brückenüberbau:
	Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift



Planersteller:

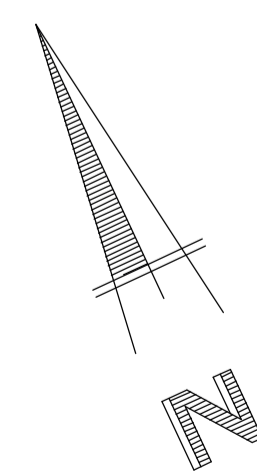
Bauvorhaben:
 Bauherr:

Plan:
Übersichtsplan:
 Ansicht, Längsschnitt, Draufsicht und Schnitt

Datum:	Blattgröße:	Maßstab:	Plan-Nr.:
gezeichnet:	geprüft:	Projekt-Nr.:	K1

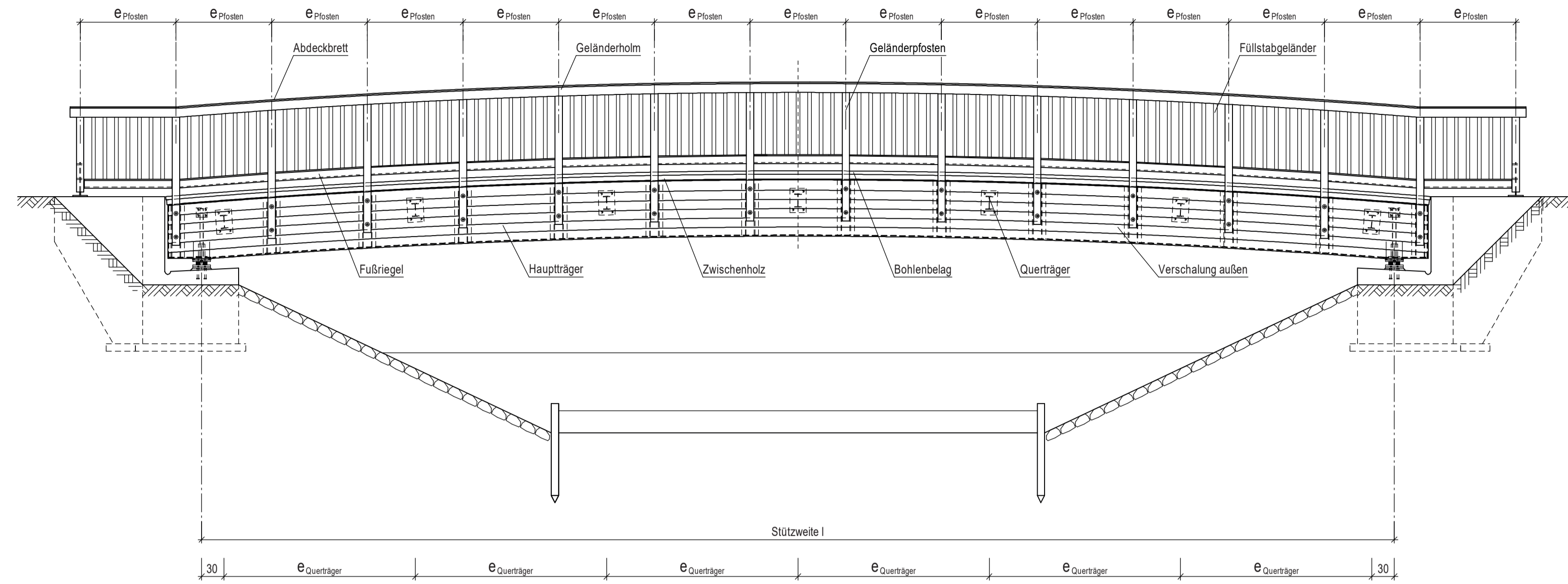
Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

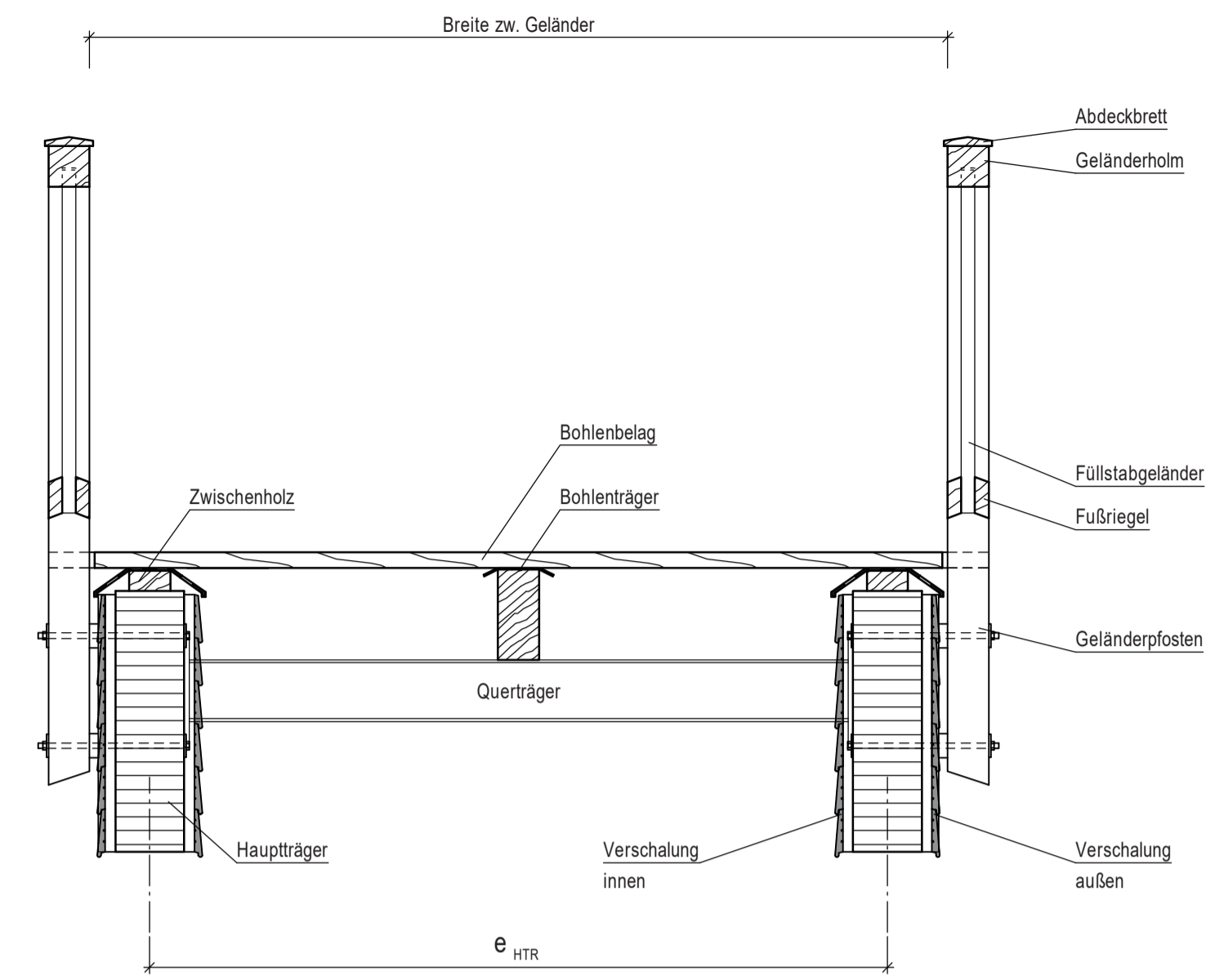


Index	Datum	Art der Änderung

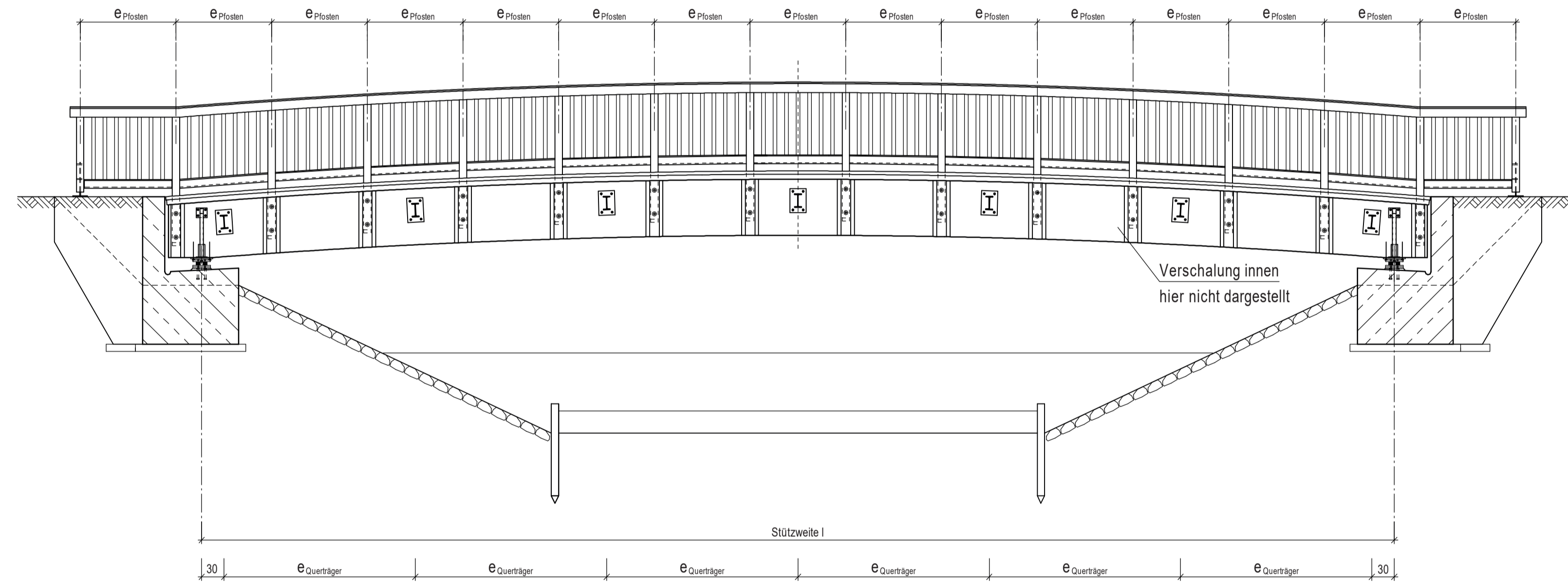
Ansicht



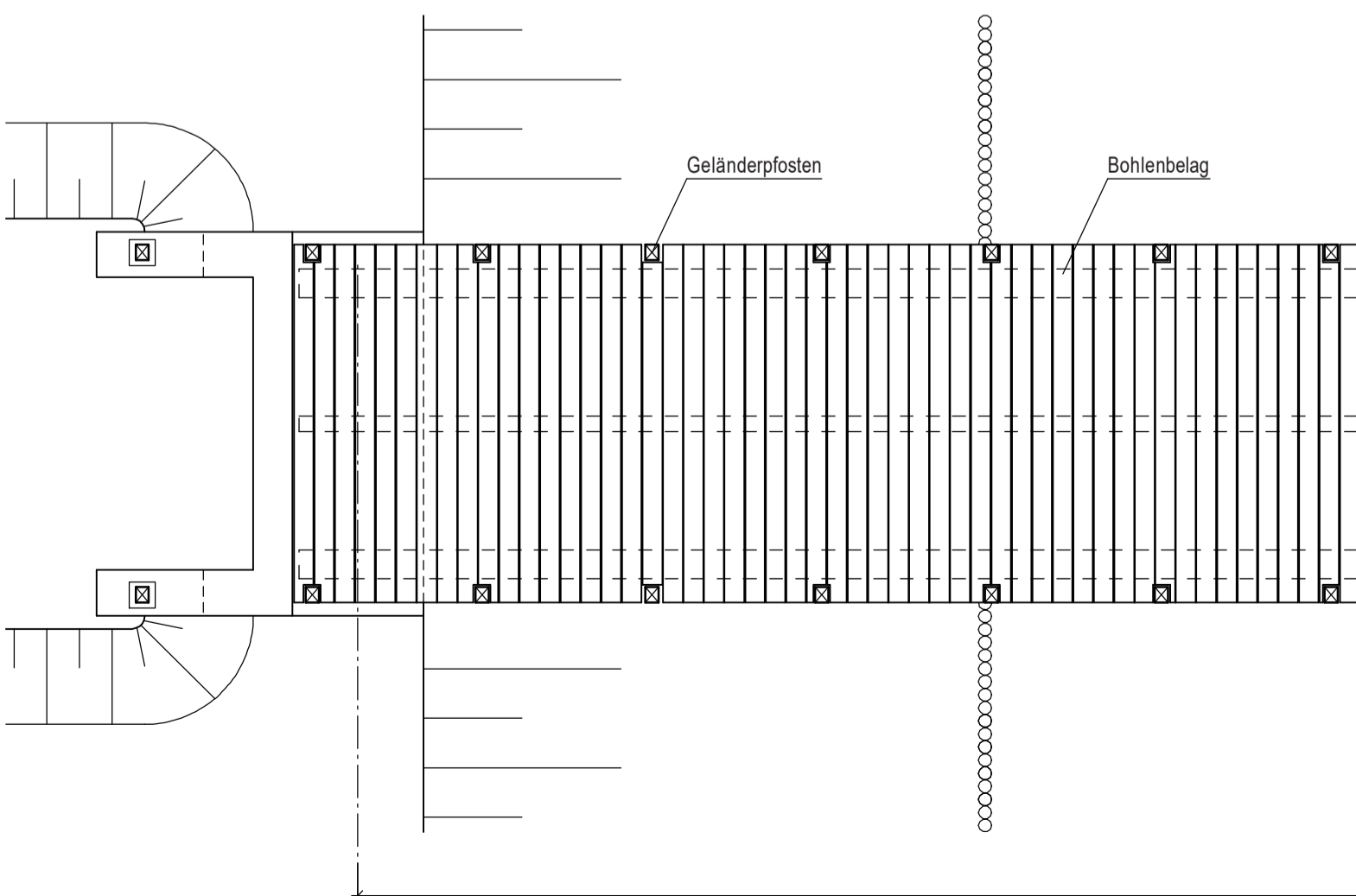
Querschnitt



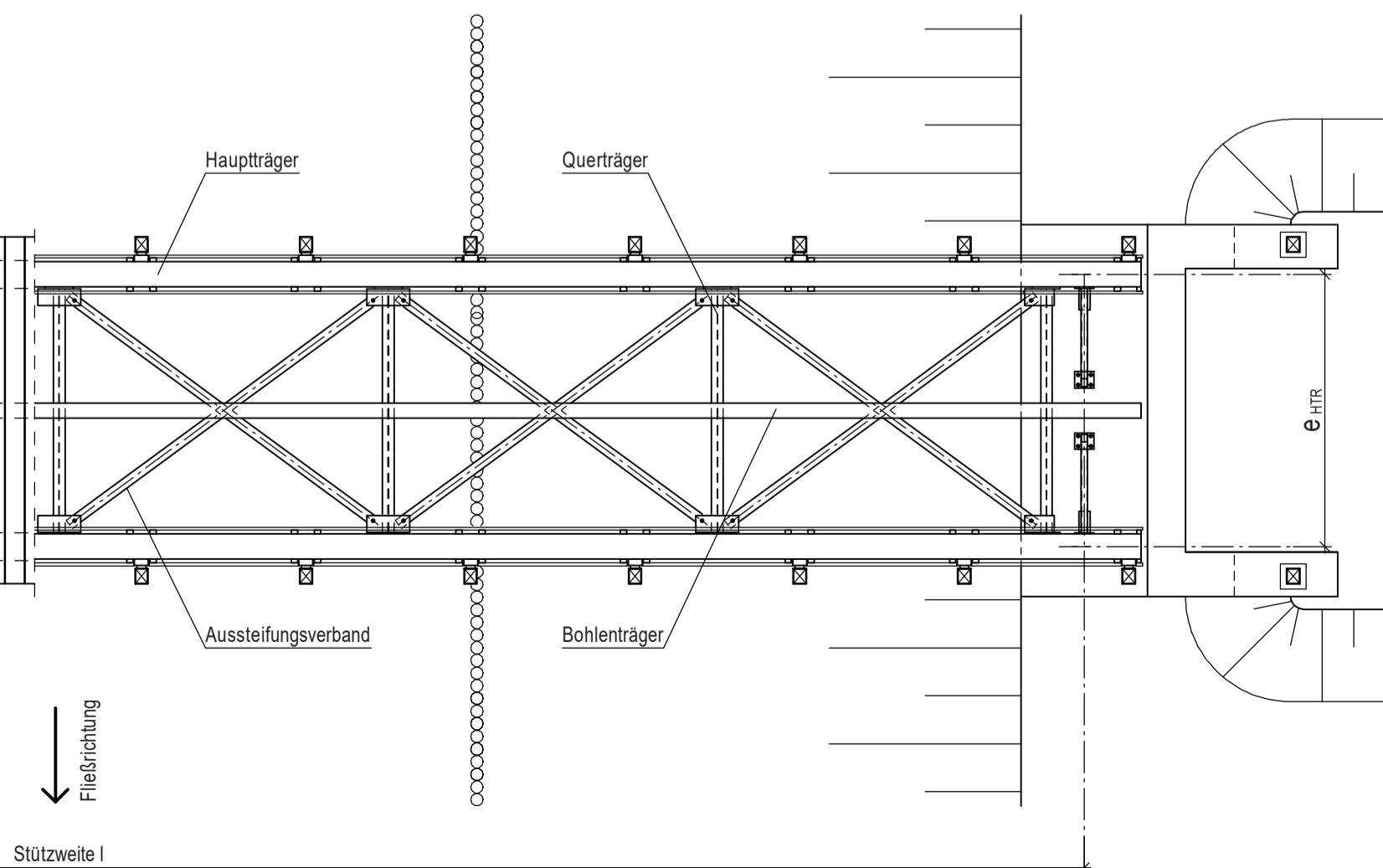
Längsschnitt



Draufsicht auf den Bohlenbelag



Draufsicht auf die Unterkonstruktion



Baustoffe

	Gruppe	Name	Holzschutz	Anstrich	Farbton
H O L Z	Tragbalken				
	Belag				
	Handl.+Pfosten				
	Geländer				
	Abdeckbrett				
	Schwelle				
Stahl	Zangen				
	Joche				
	Diagonalen				
	Tragbalken				
Formteile					
Verbindg.					

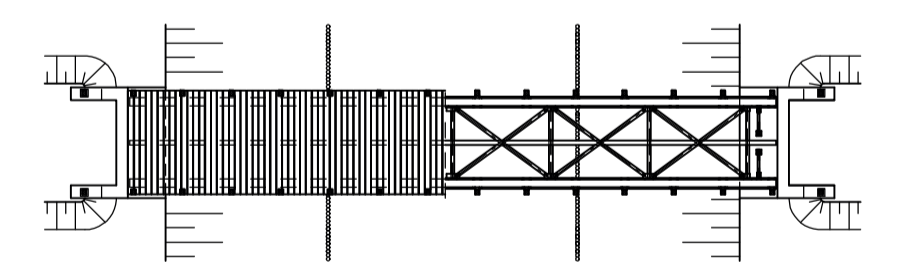
Bauwerksdaten

Bauart	Einzelbrücke
Brückenklasse	
Brückenlänge über alles	
Breite zw. Geländer	
Balkenlänge	
Achsmäß / Stützweite	
Kreuzungswinkel	
ges. Konstruktionshöhe	
Überhöhung	
Längsgefälle	
Brückenfläche	

AUSFÜHRUNGSZEICHNUNG

PRÜFUNG AG	Genehmigt und zur Ausführung freigegeben:	Prüfung der Grundabmessungen:
	Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift
PRÜFINGENIEUR	Brückentechnische Prüfung:	Herstellung Brückenüberbau:
	Datum und Unterschrift	Datum und Unterschrift

Brückenübersicht:



Planersteller:



Bauvorhaben:

Bauherr:

Plan:

Übersichtsplan:
Ansicht, Längsschnitt, Draufsicht und Schnitt

Datum:	Blattgröße:	Maßstab:	Plan-Nr.:
gezeichnet:	geprüft:	Projekt-Nr.:	K2

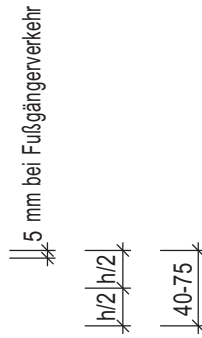
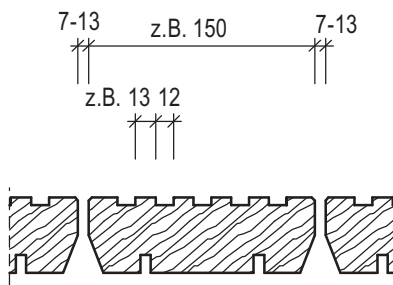
Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Index	Datum	Art der Änderung

Bohlenbelag für Fuß- und Radwegbrücken

- offener Bohlenbelag



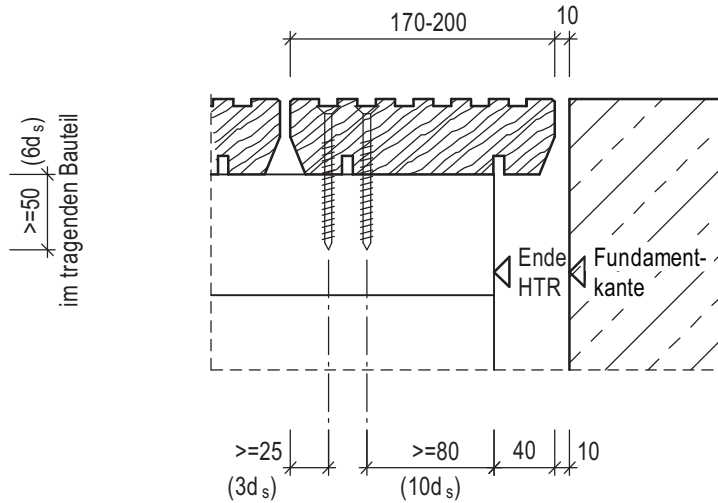
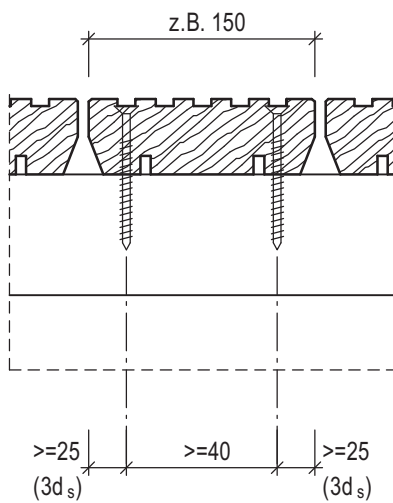
Bohlenbelag: $4 \leq d < 8 \text{ cm}$

Verschraubung:

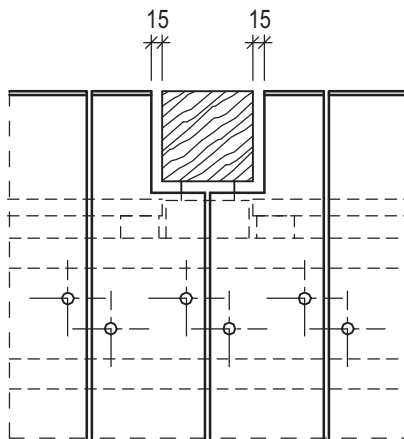
8 mm Senkholzschraube

Vorbohrung in der Bohle: $\varnothing 9 \text{ mm}$

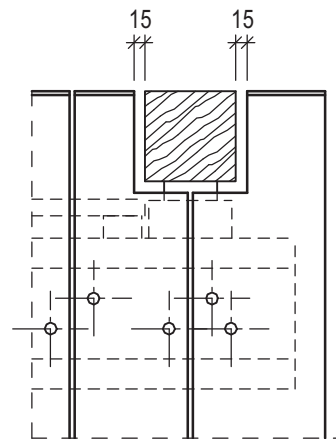
- Befestigung mit Schrauben



- Aussparung Geländerpfosten



- Endbohle richtige Ausführung



siehe auch Musterzeichnung HS 6 nach Forschungsprojekt DGfH



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

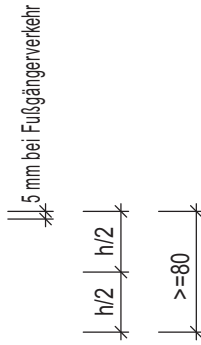
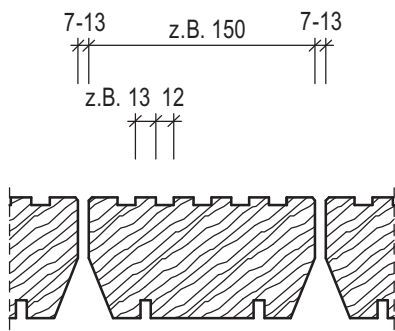
offener Bohlenbelag
h = 40 - 75 mm

Belag 1

März 2012

Bohlenbelag für Fuß- und Radwegbrücken

- offener Bohlenbelag

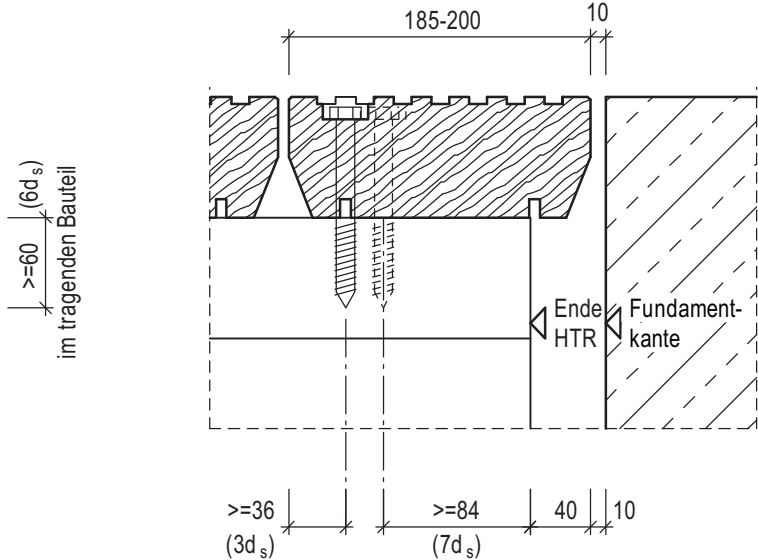
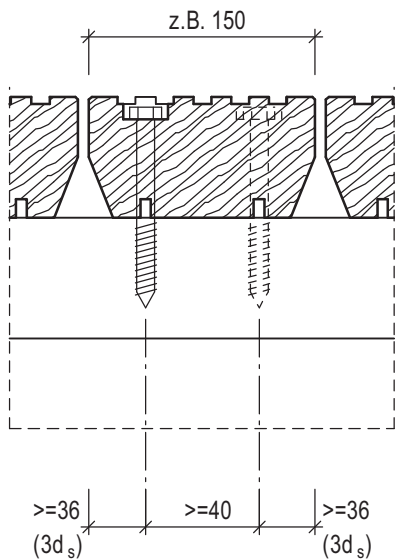


Bohlenbelag: $d \geq 8\text{cm}$

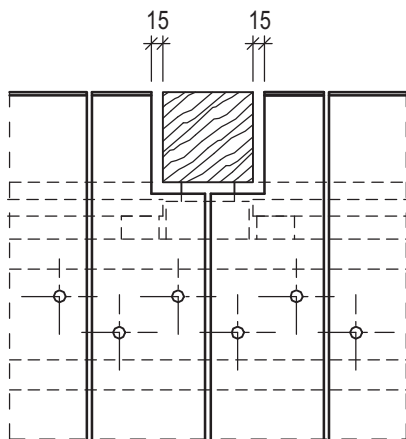
Verschraubung:

10mm oder 12mm Holzschraube, DIN 571
 Vorbohrung in der Bohle: $\varnothing 11\text{mm}$ oder $\varnothing 13\text{mm}$
 Versenkung: OK Schraube = OK Rille

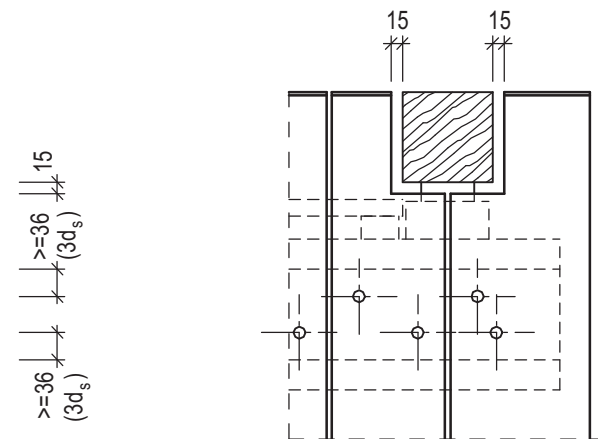
- Befestigung mit Schrauben



- Aussparung Geländerpfosten



- Endbohle richtige Ausführung



siehe auch Musterzeichnung HS 6 nach Forschungsprojekt DGfH



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

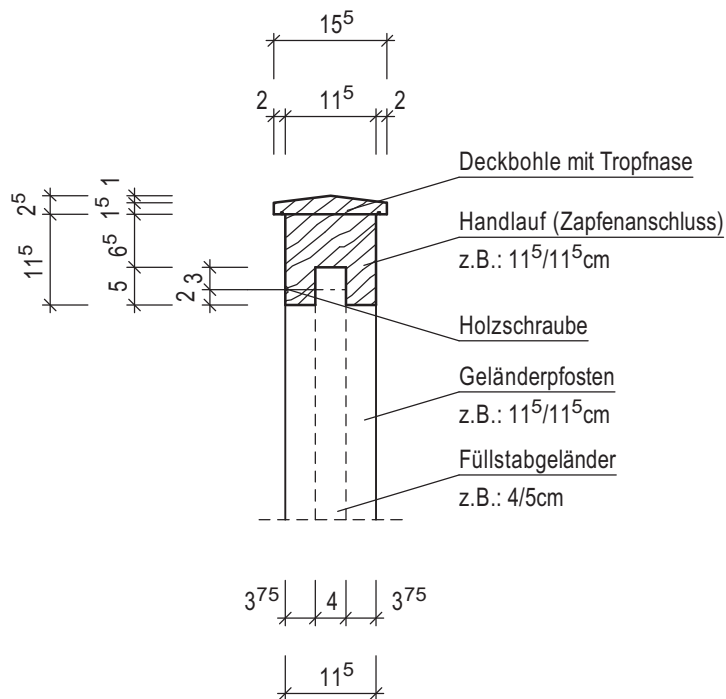
offener Bohlenbelag
 $h \geq 80\text{ mm}$

Belag 2

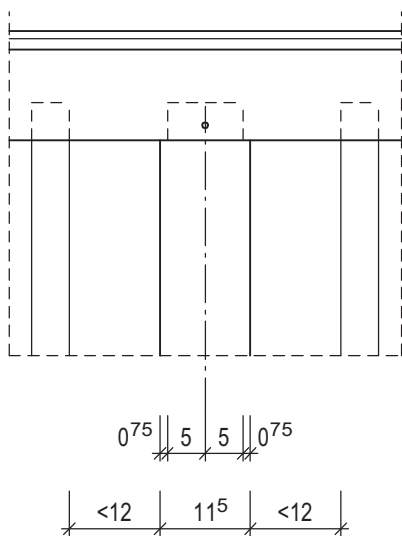
März 2012

Handlauf Variante 1

- zweiteiliger Querschnitt
- Deckbohle mit Satteldachprofil

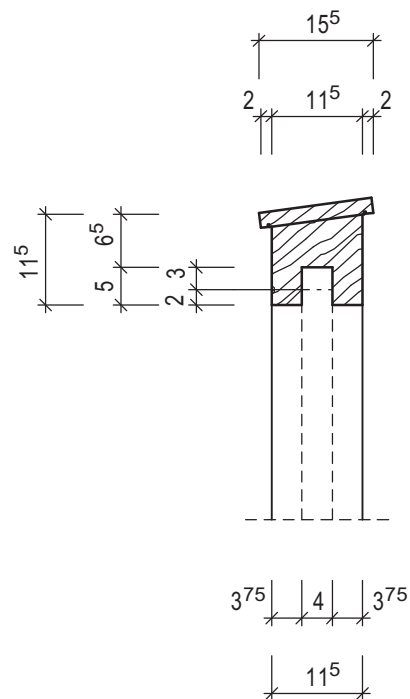


- Anschluss Handlauf

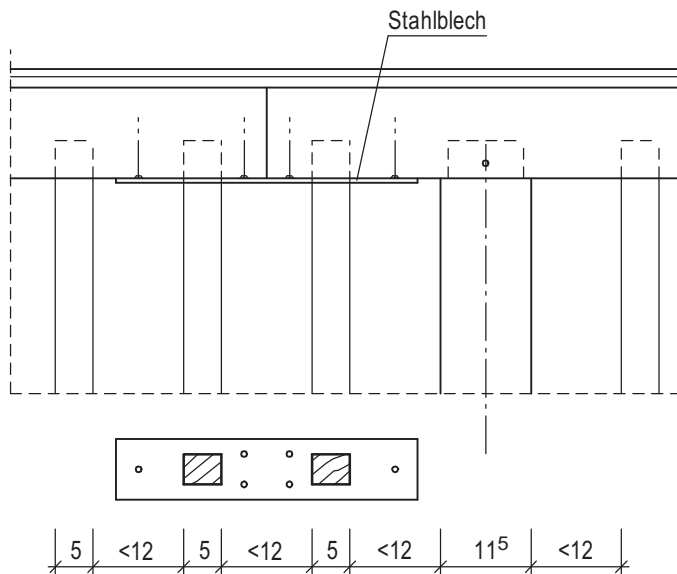


Handlauf Variante 2

- zweiteiliger Querschnitt
- Pultdachform



- Ausbildung Handlaufstoß



siehe auch Musterzeichnung H Gel 1 nach Forschungsprojekt DGfH



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

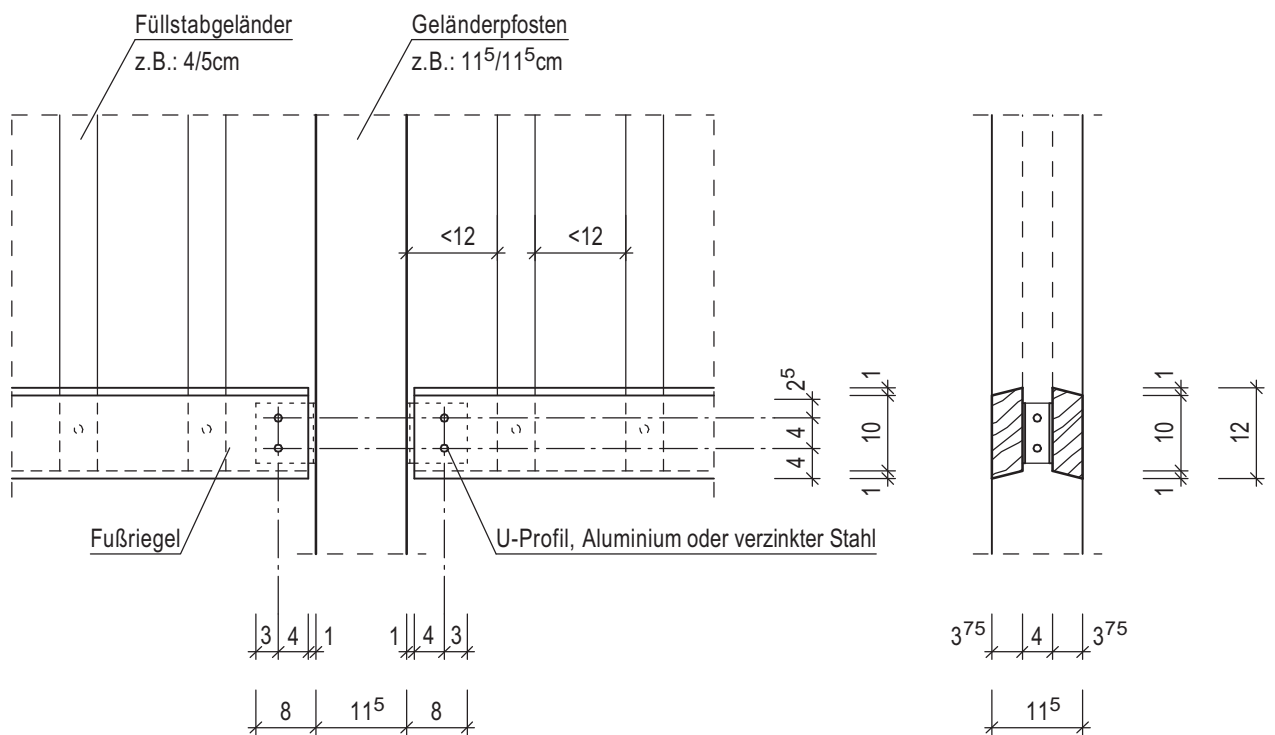
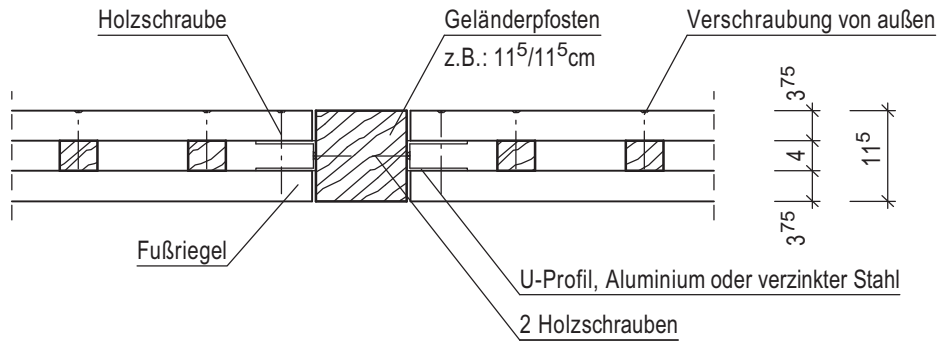
Holzgeländer bewittert
Handlauf

Geländer A

März 2012

Fußriegelanschluss Variante 1

- mit Anschlussprofil



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

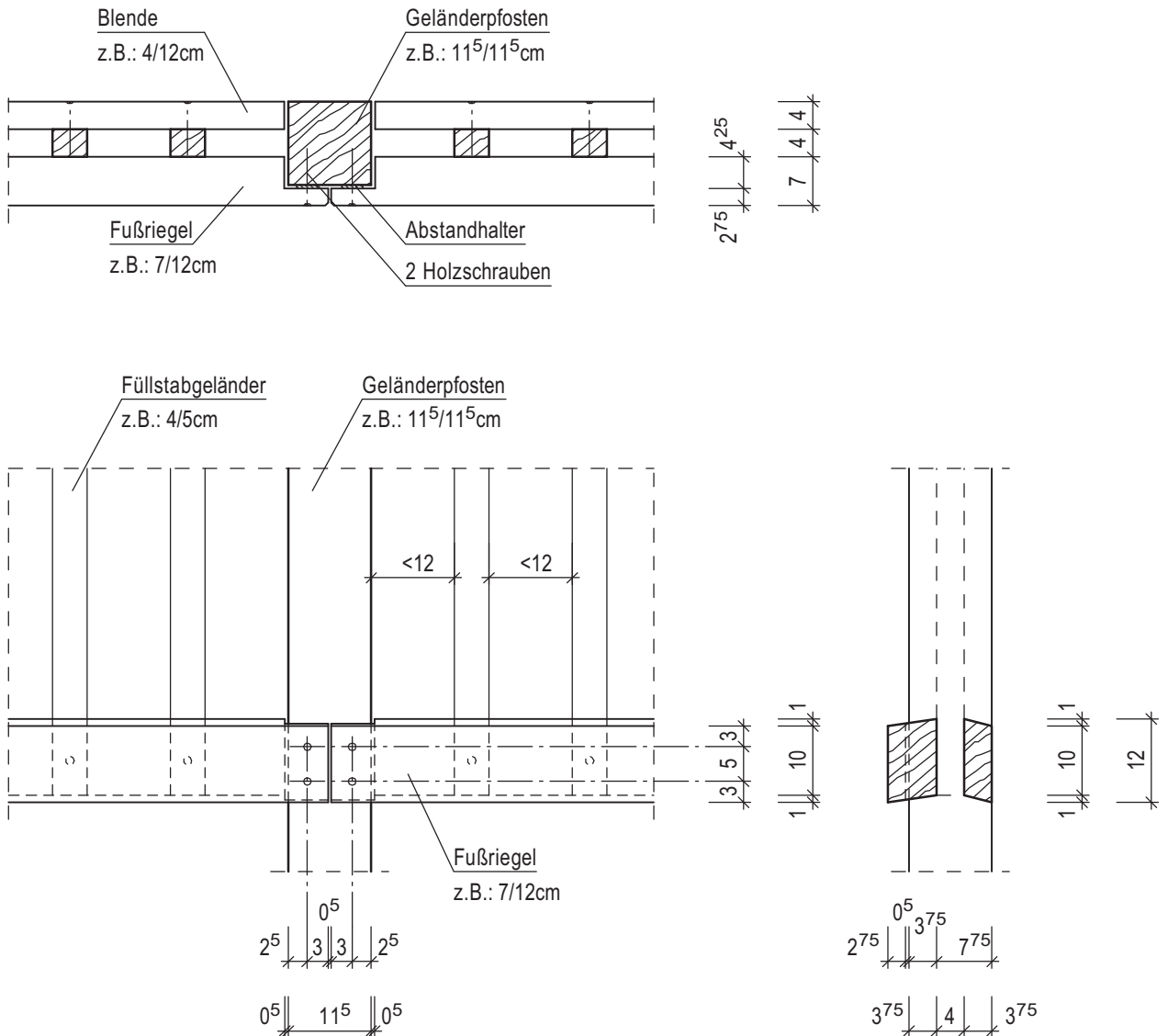
Holzgeländer bewittert
Fußriegelanschluss

Geländer B.1

März 2012

Fußriegelanschluss Variante 2

- ausgefräster äußerer Fußriegel



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

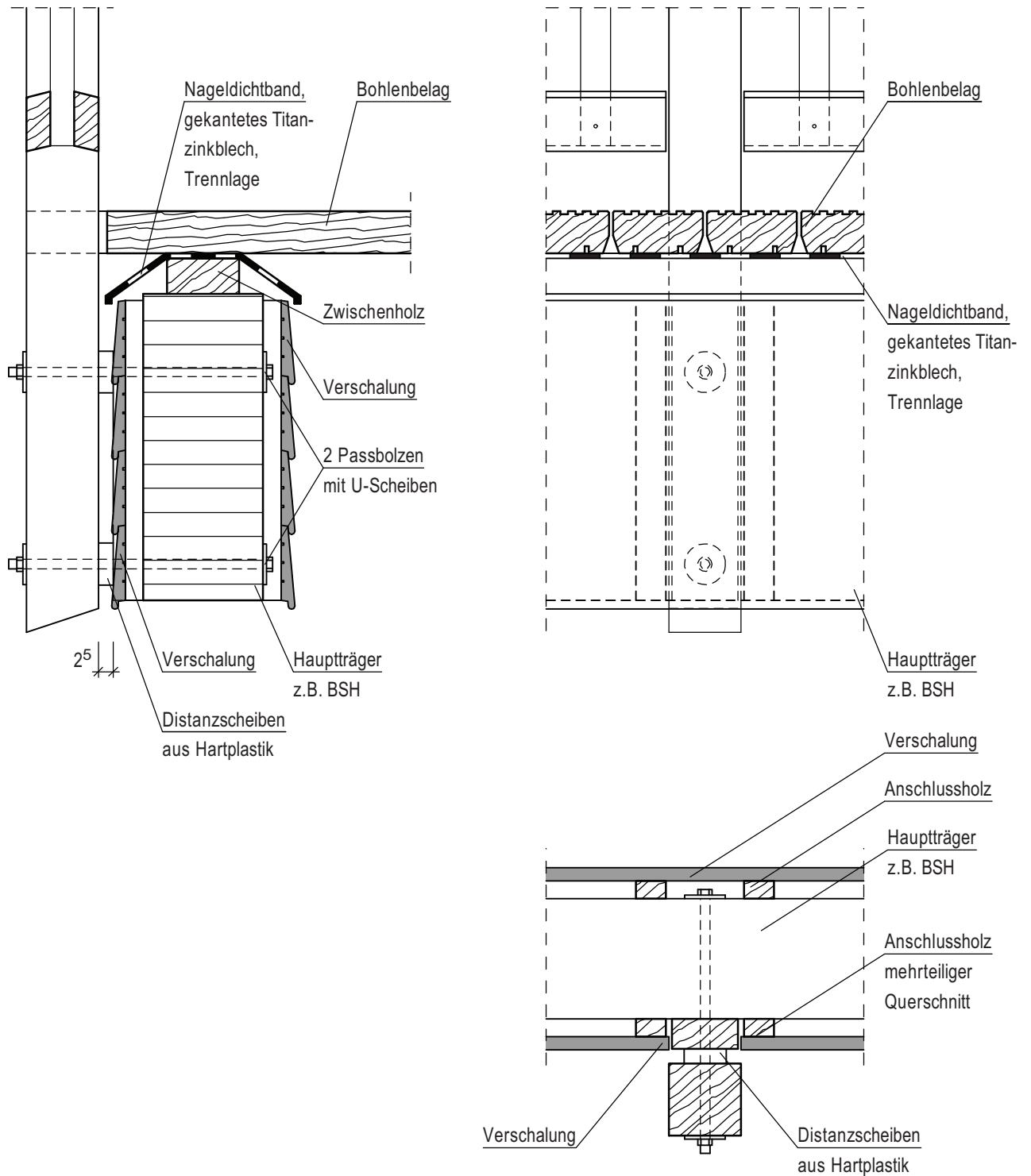
Holzgeländer bewittert
Fußriegelanschluss

Geländer B.2

März 2012

Geländerpfostenanschluss Variante 1

- mit Distanzscheiben und Verschalung



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.

Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

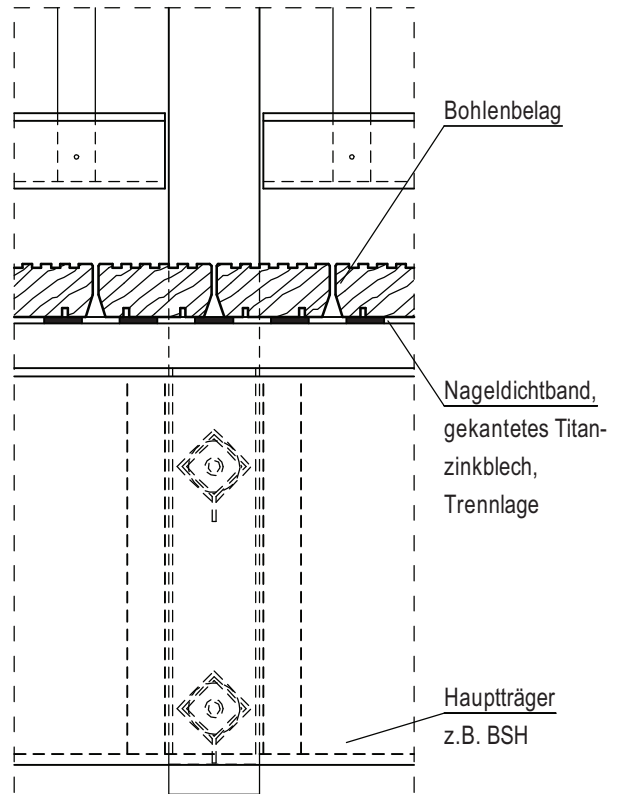
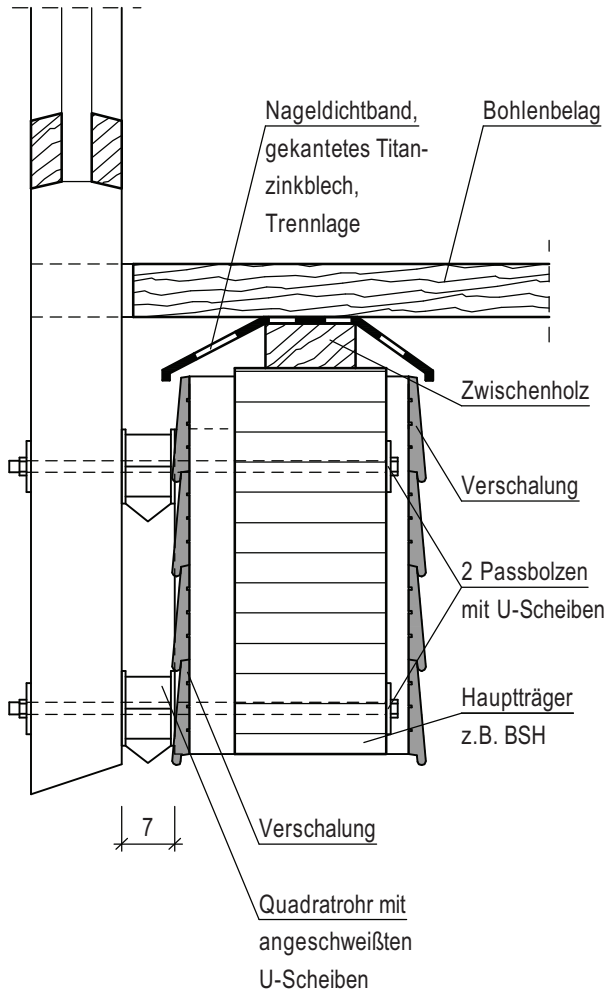
Holzgeländer bewittert
Geländerpfostenanschluss

Geländer C.1

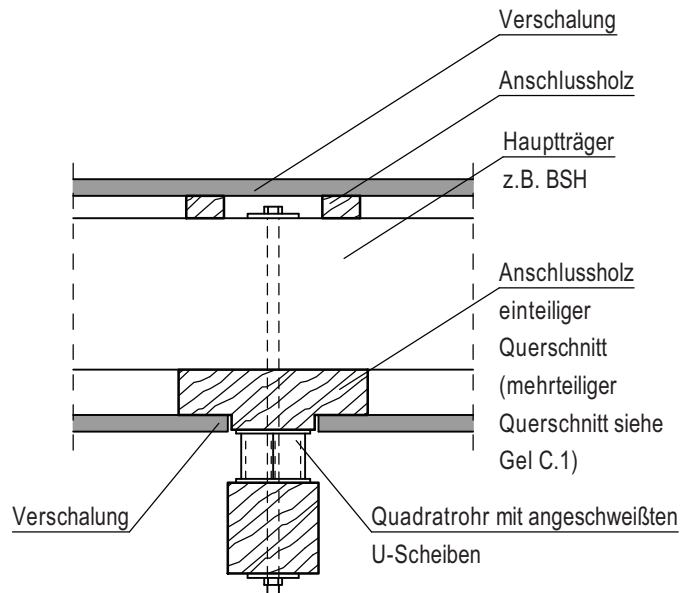
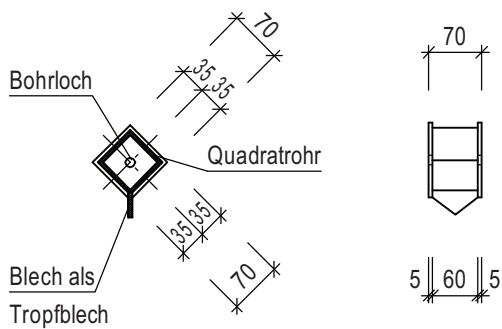
März 2012

Geländerpfostenanschluss Variante 2

- mit Quadratrohr, U-Scheiben und Verschalung



- Stahlformteil als Abstandhalter



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.

Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

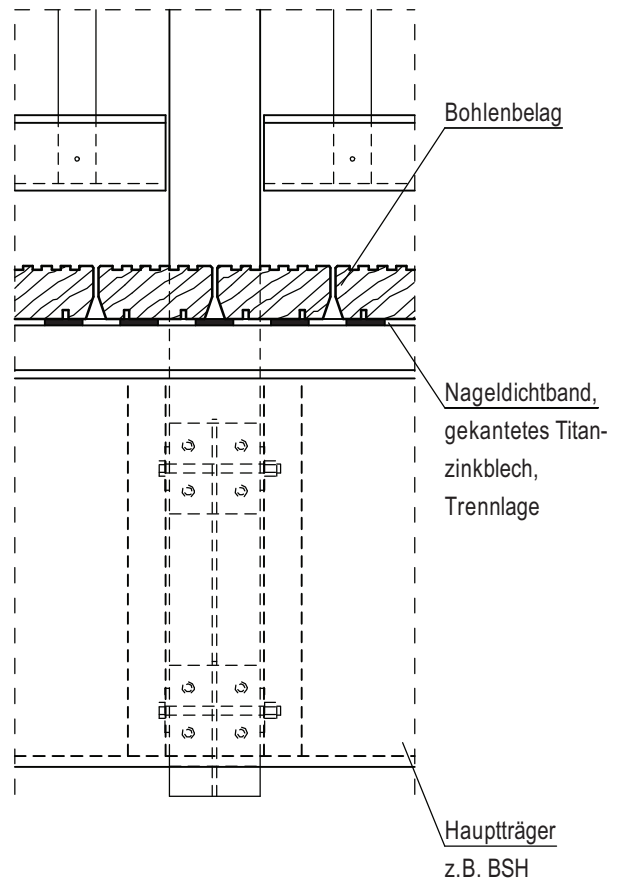
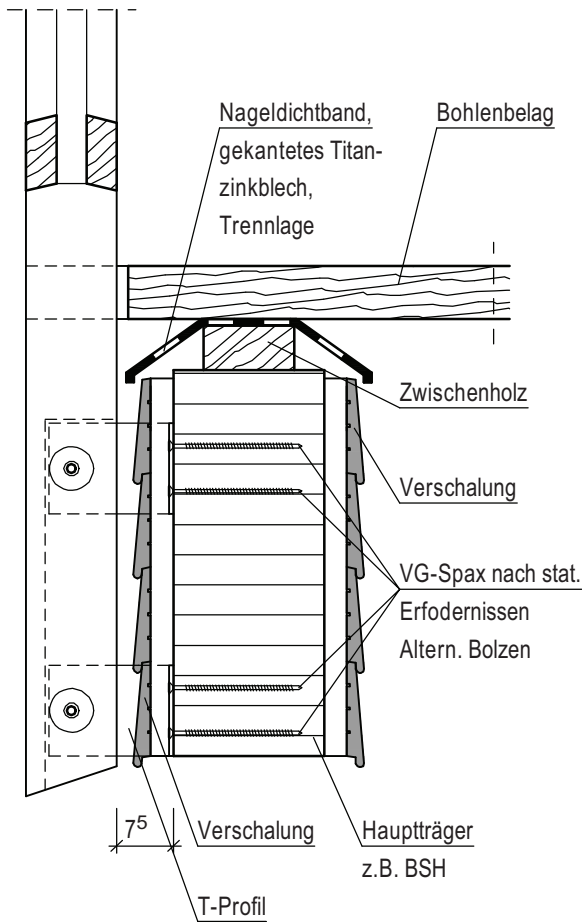
Holzgeländer bewittert
Geländerpfostenanschluss

Geländer C.2

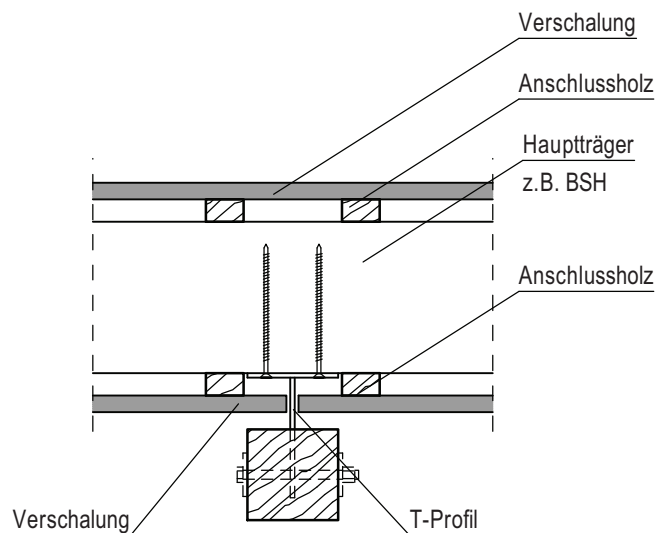
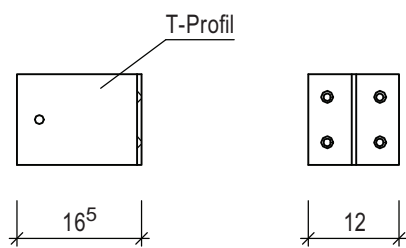
März 2012

Geländerpfostenanschluss Variante 3

- mit geschweißtem T-Profil und Verschalung



- Stahlformteil als Abstandhalter



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.

Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

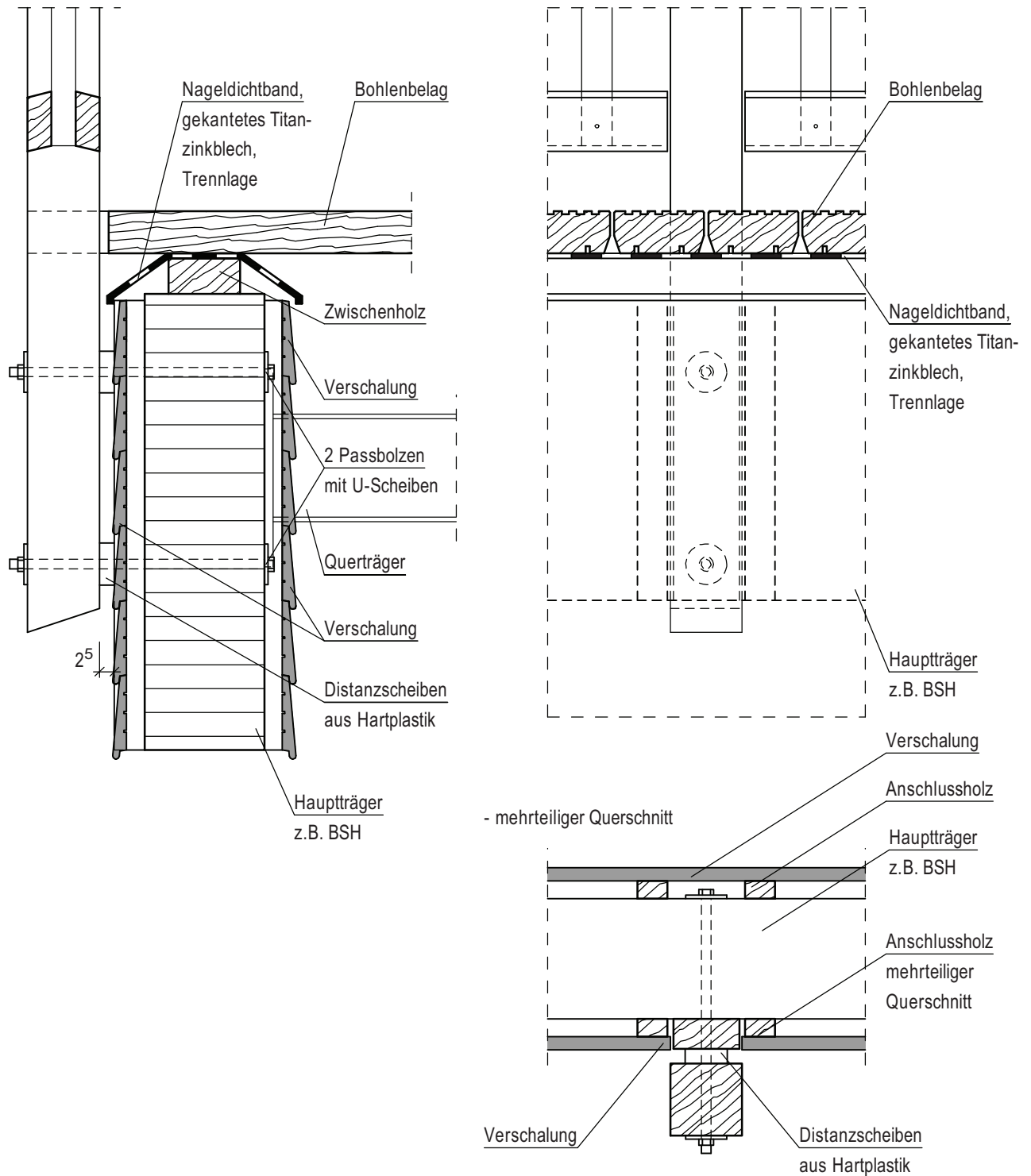
Holzgeländer bewittert
Geländerpfostenanschluss

Geländer C.3

März 2012

Geländerpfostenanschluss Variante 4

- mit Distanzscheiben und Verschalung



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Holzgeländer bewittert
Geländerpfostenanschluss

Geländer C.4

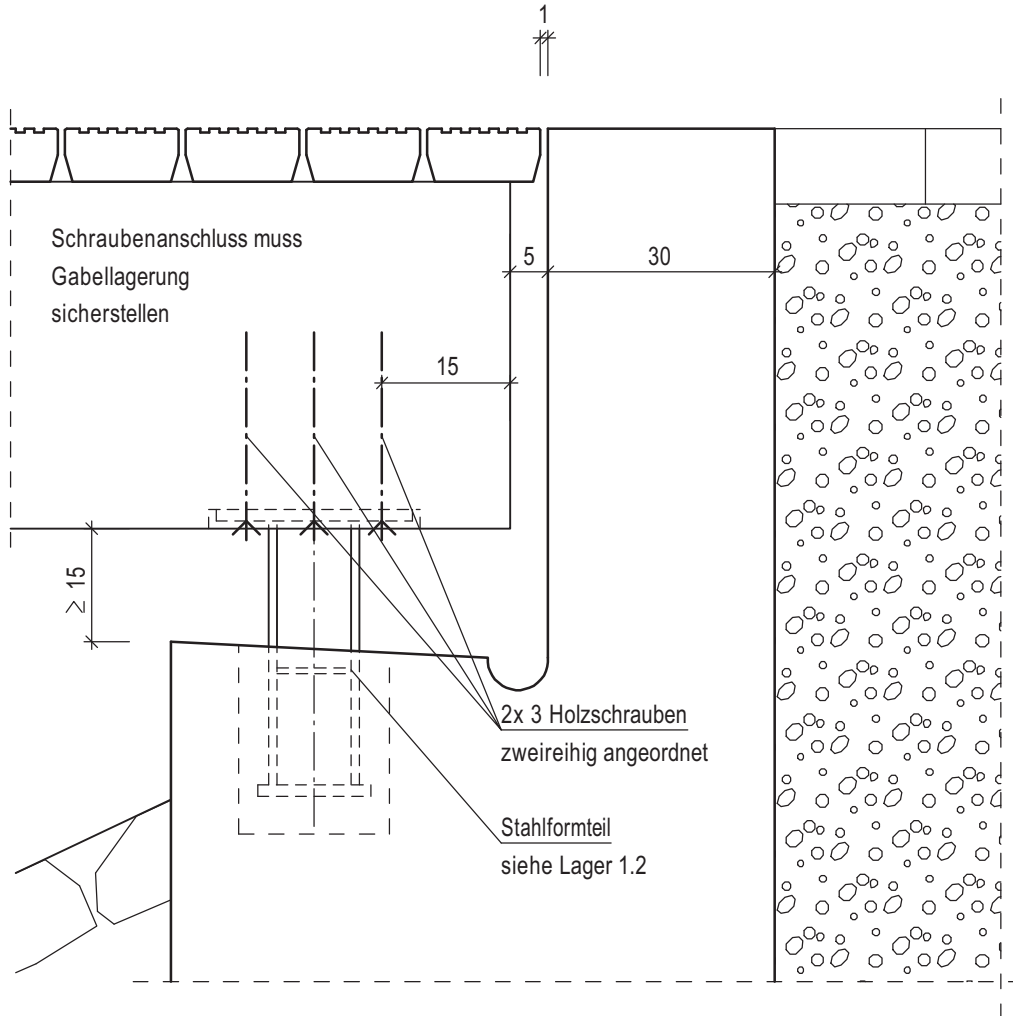
Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

März 2012

Auflagerung Variante 1

- geschweißtes Stahlformteil

Anwendung: für einfache Deckbrücken $l < 12.00$ m



hier: nur Darstellung Auflagersituation
(Geländeranschluss, Verschalung, Abdeckung, Hirnholzschutz nicht dargestellt)



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.
Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

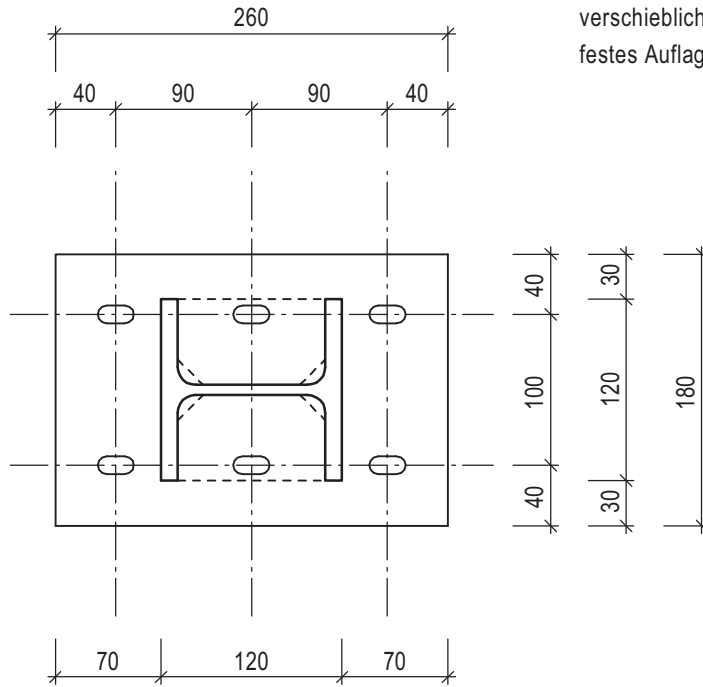
Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
Stahlformteil

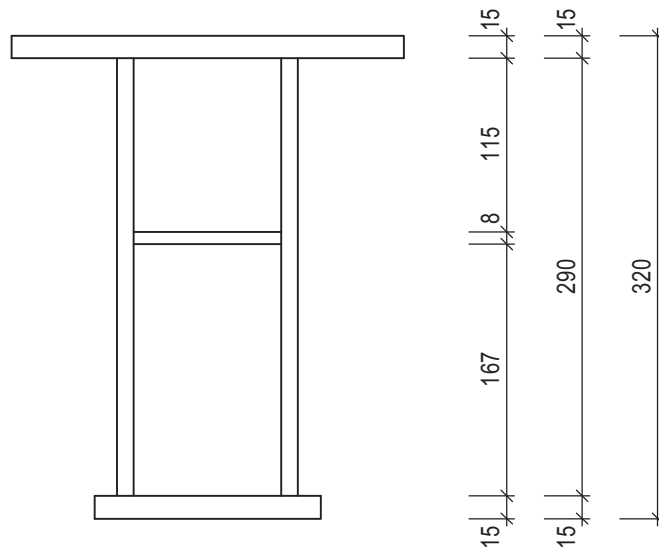
Lager 1.1

März 2012

Geschweißtes Stahlformteil



verschiebliches Auflager: Langlöcher
festes Auflager: kreisrunde Löcher



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.

Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

**Brückenaufleger
mit Stahlformteil**

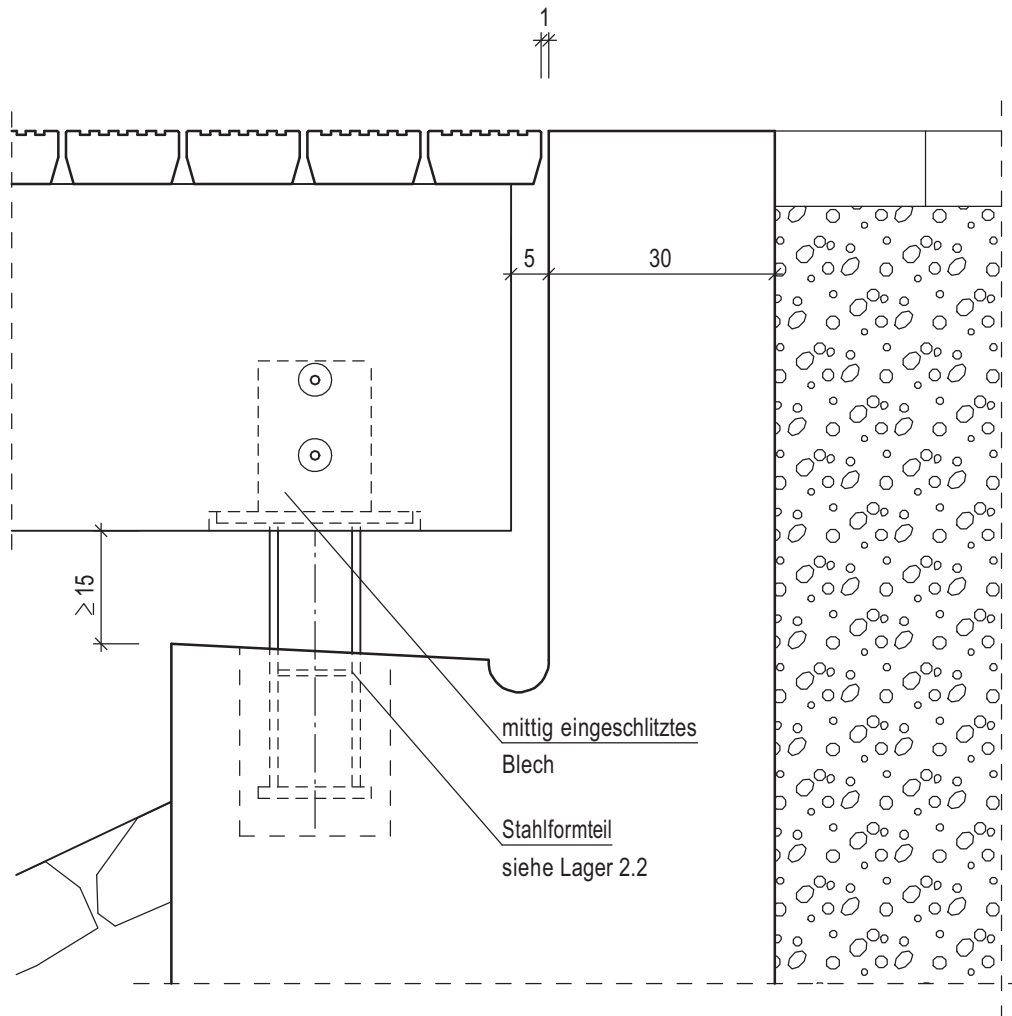
Lager 1.2

März 2012

Auflagerung Variante 2

- geschweißtes Stahlformteil

Anwendung: für einfache Deckbrücken $l < 12.00$ m



hier: nur Darstellung Auflagersituation
(Geländeranschluss, Verschalung, Abdeckung, Hirnholzschutz nicht dargestellt)



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.
Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

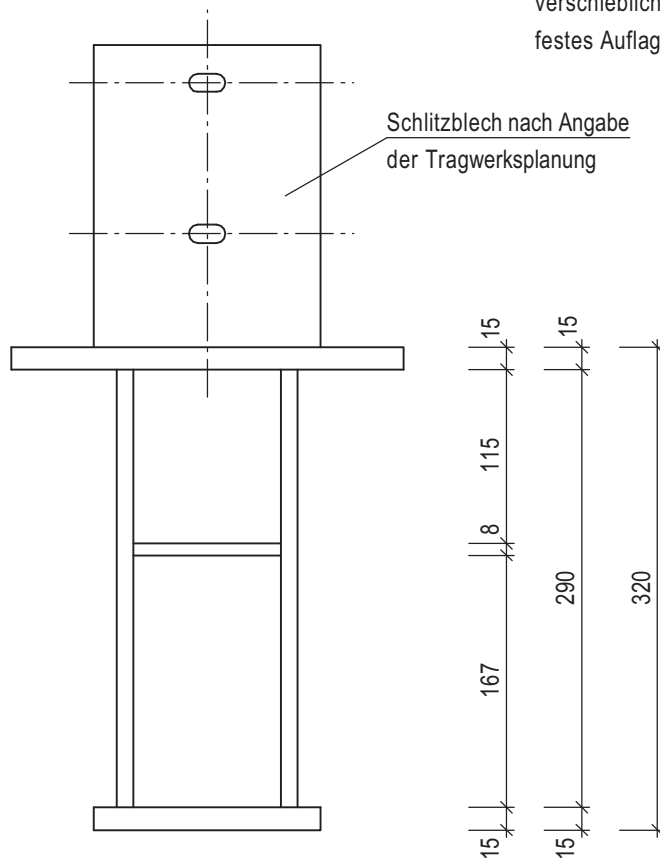
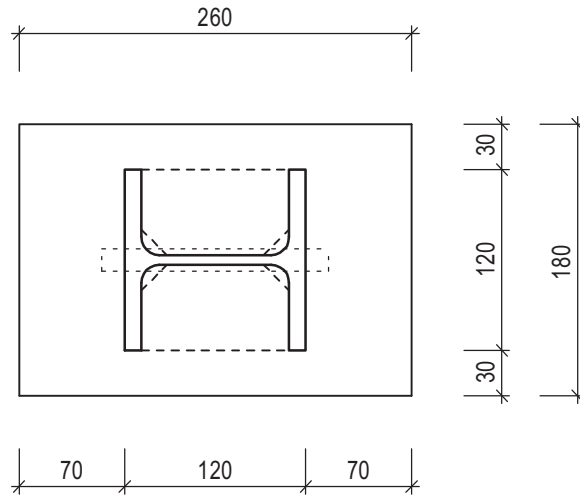
Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
Stahlformteil

Lager 2.1

März 2012

Geschweißtes Stahlformteil



Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.
Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
mit Stahlformteil

Detailzeichnung

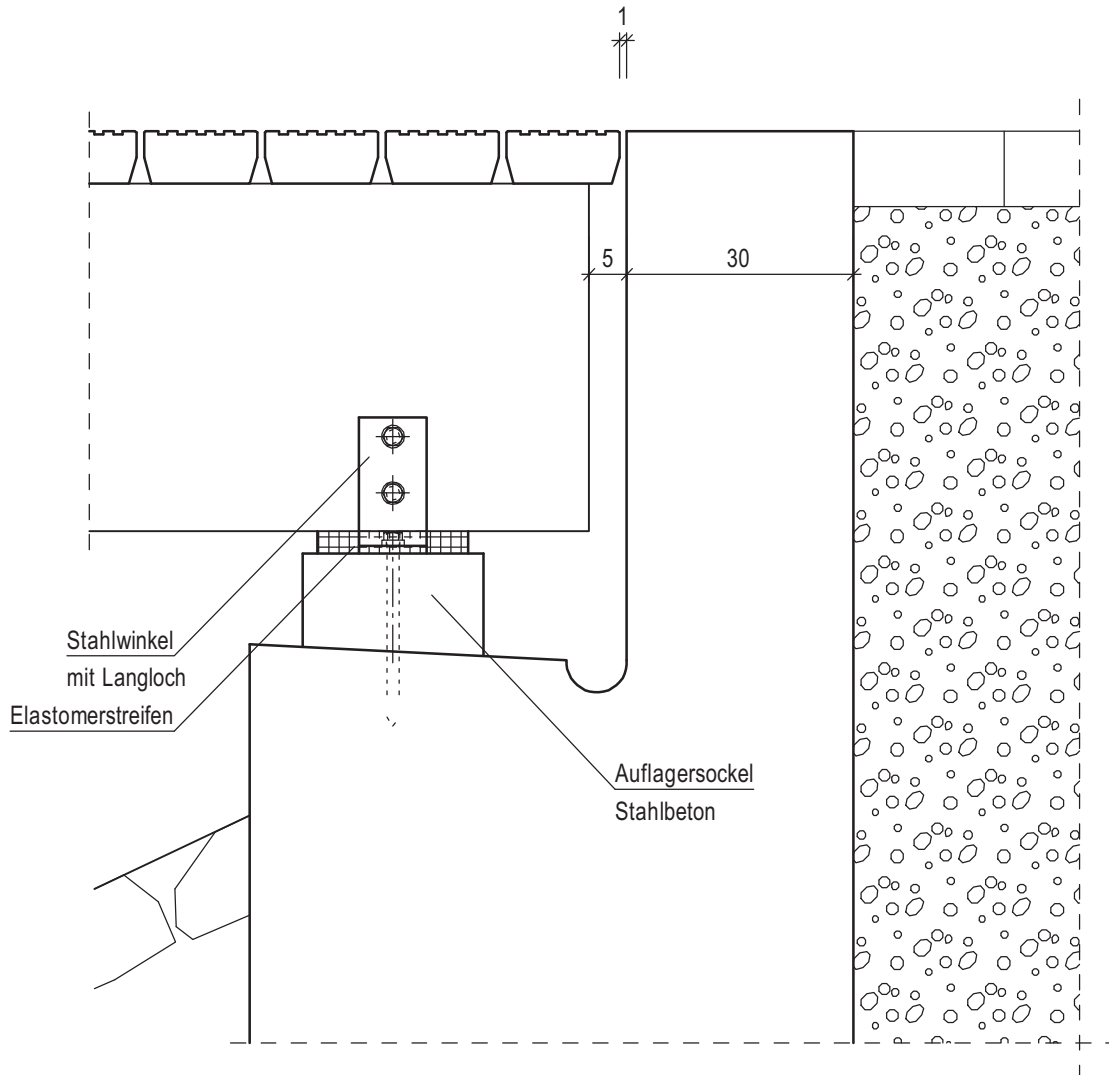
Lager 2.2

März 2012

Auflagerung Variante 3

- Elastomerstreifen

Anwendung: für einfache Deckbrücken $l < 12.00$ m



hier: nur Darstellung Auflagersituation

(Geländeranschluss, Verschalung, Abdeckung, Hirnholzschutz nicht dargestellt)



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
Elastomereleger

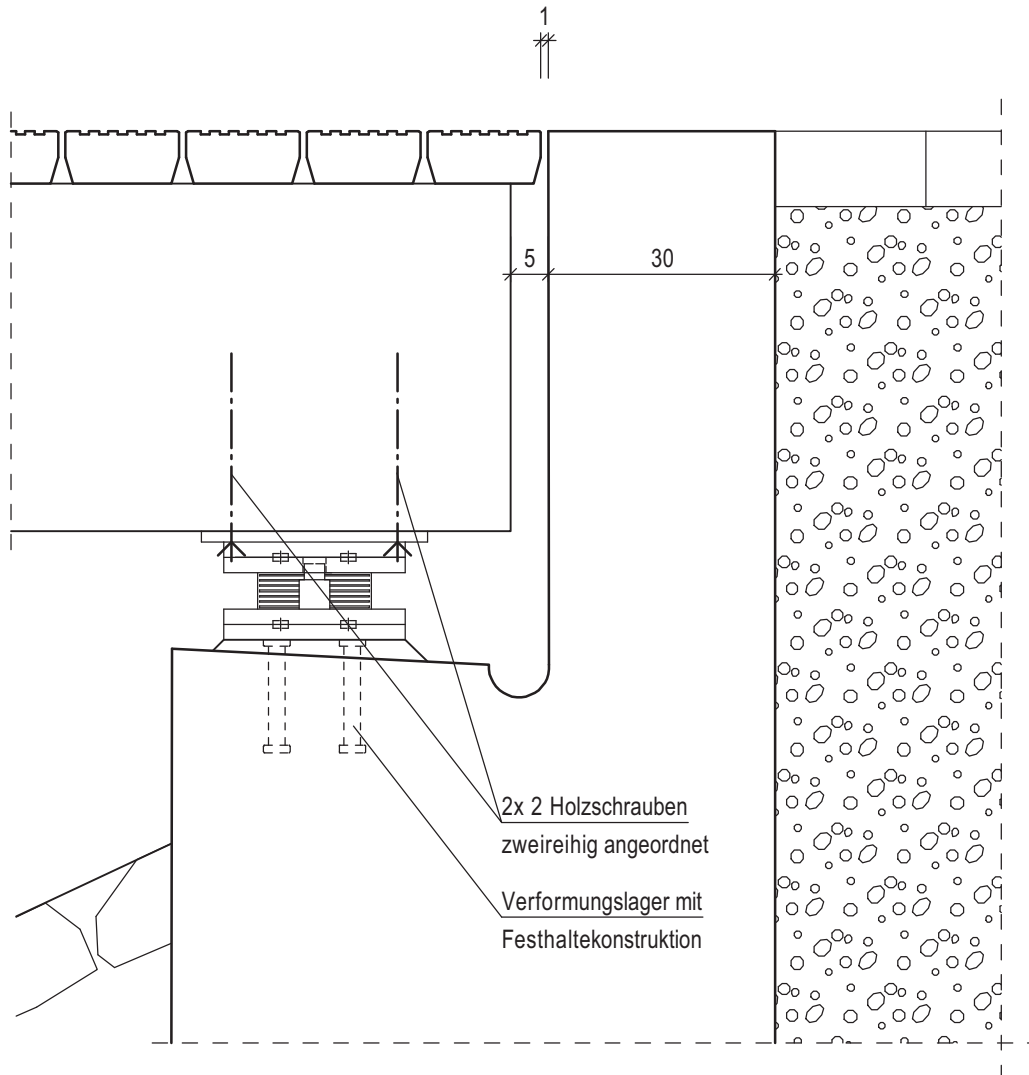
Lager 3

März 2012

Auflagerung Variante 4

- Verformungslager (DIN 4141)

Anwendung: für Deckbrücken l > 12.00 m



hier: nur Darstellung Auflagersituation
(Geländeranschluss, Verschalung, Abdeckung, Hirnholzschutz nicht dargestellt)



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
Verformungslager

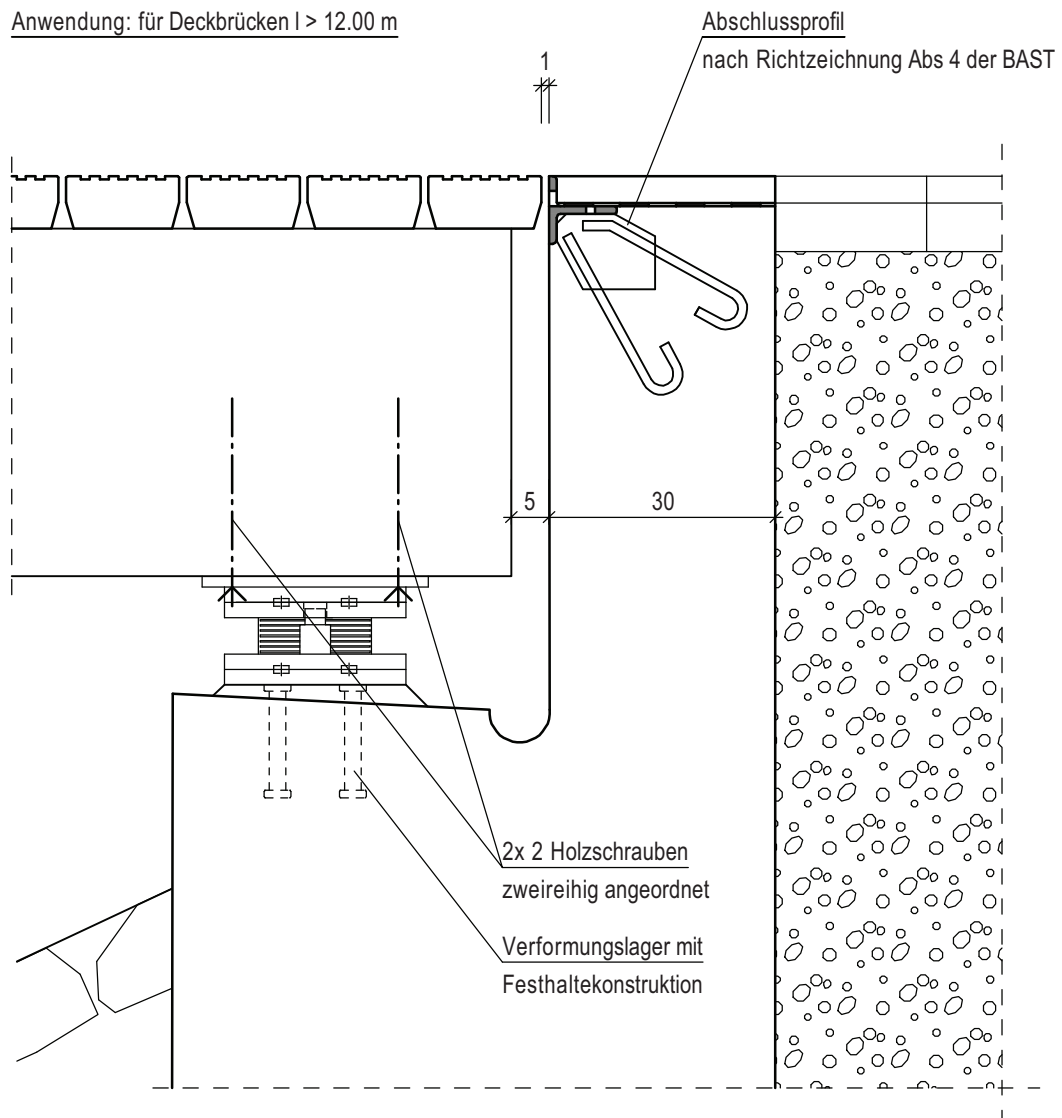
Lager 4

März 2012

Auflagerung Variante 5

- Verformungslager (DIN 4141)

Anwendung: für Deckbrücken $l > 12.00$ m



hier: nur Darstellung Auflagersituation

(Geländeranschluss, Verschalung, Abdeckung, Hirnholzschutz nicht dargestellt)



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar. Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
Verformungslager

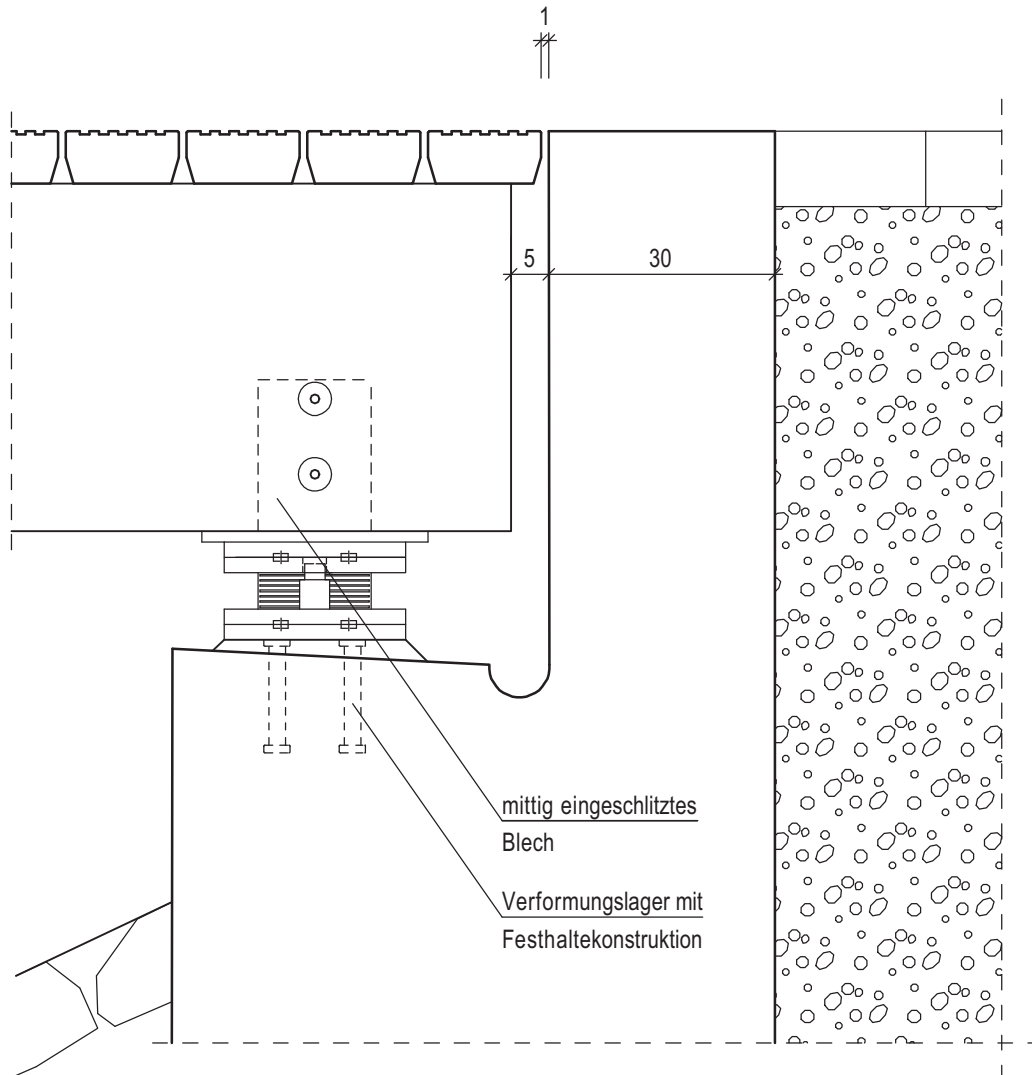
Lager 5

März 2012

Auflagerung Variante 6

- Verformungslager (DIN 4141)

Anwendung: für Deckbrücken $l > 12.00$ m



hier: nur Darstellung Auflagersituation
(Geländeranschluss, Verschalung, Abdeckung, Hirnholzschutz nicht dargestellt)



Detailzeichnung

Die technischen Informationen dieser Zeichnung entsprechen zum Zeitpunkt der Erstellung den anerkannten Regeln der Technik und stellen eine Empfehlung dar.
Eine Haftung kann jedoch nicht übernommen werden.

Vervielfältigungen nur mit Genehmigung der QHB.

Brückenaufleger
Verformungslager

Lager 6

März 2012